

11. September 2024

thyssenkrupp Materials Trading und HGK Intermodal setzen ihre Zusammenarbeit fort

Köln / Duisburg. Die thyssenkrupp Materials Trading GmbH (TKMT) und die HGK Intermodal GmbH verlängern vorzeitig ihre Zusammenarbeit beim Transport von Gießereikoks. Mit der Vertragsunterzeichnung unterstreichen die beiden Partner ihr gemeinsames langfristiges Engagement für nachhaltige Transporte.

Seit Jahrzehnten transportiert HGK Intermodal Gießereikoks vom polnischen Walbrzych zu den europäischen Kunden von TKMT. Am 10. September 2024 unterzeichneten Wolfgang Schnittker, CEO der thyssenkrupp Materials Trading, Markus Krämer, CEO der HGK Logistics and Intermodal GmbH und Tim Hurka, operativer Geschäftsführer der HGK Intermodal, den Vertrag über die Fortführung der Zusammenarbeit.

Für den Transport von Gießereikoks hat HGK Intermodal einen spezialisierten Container entwickelt, die sogenannte black-boxX. Die Box reduziert unnötigen Umschlag und verhindert Verunreinigungen, die sonst bei Schüttgutwaggons auftreten. So konnte TKMT alle Transporte aus Walbrzych auf die Schiene verlagern. „Effiziente und verlässliche Logistik ist ein wesentlicher Wettbewerbsfaktor. Daher freuen wir uns, HGK Intermodal als trimodalen Player an unserer Seite zu haben“, erklärt Wolfgang Schnittker. „Noch entscheidender ist, dass HGK Intermodal mit uns gemeinsam an Logistiklösungen arbeitet, die nachhaltiger und klimafreundlicher sind. Wir freuen uns, die erfolgreiche Zusammenarbeit zu verlängern.“

Der Transport auf der Schiene spart im Vergleich zum herkömmlichen LKW-Transport 87 Prozent an CO₂ ein. So konnten allein im Jahr 2023 durch die Schienentransporte mit black-boxX 7.832 Tonnen CO₂ reduziert werden. „Kooperation in der Logistik ist der Schlüssel zum Erfolg. Wir freuen uns über den konstruktiven Austausch mit TKMT“, betont Markus Krämer. „TKMT stand seinerzeit vor der Herausforderung, dass ein Transport auf der Schiene nicht ohne Qualitätseinbußen am Produkt möglich war. Das motivierte uns, die black-boxX für TKMT zu entwickeln und sorgt bis heute für eine nachhaltige Lösung.“

Tim Hurka wurde mit Wirkung zum 01.06.2024 zum operativen Geschäftsführer der HGK Intermodal GmbH bestellt. Der 42-Jährige verantwortet gemeinsam mit Rainer Görtler (49), Head of Intermodal, die Terminal-Aktivitäten der HGK-Gruppe in Duisburg und Krefeld.

Zu den beigefügten Fotos:

Bild 1: Unterzeichneten die Vertragsverlängerung (v.l.n.r.): Jens Schmeidler, COO HGK LI, Markus Krämer, CEO HGK LI, Tim Hurka, Geschäftsführer HGK Intermodal GmbH, Sebastian Kihm, Senior Head Foundry Minerals thyssenkrupp Materials Trading, Wolfgang Schnittker, CEO thyssenkrupp Materials Trading, Rainer Görtler, Geschäftsführer HGK Intermodal GmbH.

© HGK LI / Lena Kirchner (FUENF6 GmbH)

Bild 2: Die Zeremonie fand auf einem Schiff im Hafen von Duisburg statt.

© HGK LI / Lena Kirchner (FUENF6 GmbH)

Bild 3: Für den Transport von Gießereikoks hat HGK Intermodal die sogenannte black-boxX entwickelt.

© HGK LI / Lucas Butzmühlen

Kontakt:

Christian Lorenz, HGK-Pressesprecher

Tel. +49 221 390 11 90 | Mob. +49 178 839 03 20 | christian.lorenz@hgkgroup.de

Zur HGK-Gruppe:

Die Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK) ist die Logistikgesellschaft im Stadtwerke Köln Konzern. Vom einstigen Hafenbetreiber hat sich die HGK zu einer europaweit tätigen Gruppe für integrierte Transport- und Logistikdienstleistungen entwickelt. Gegliedert in die fünf Geschäftsbereiche Logistics & Intermodal, Shipping, Rail Operations, Infrastructure & Maintenance und Real Estate betreibt die HGK Gruppe über ihre Tochter- und Beteiligungsunternehmen u. a. den größten Binnenhafenverbund Deutschlands, eine der größten privaten Güterverkehrsbahnen, spezialisierte Logistikbetriebe und Terminals sowie ein eigenes Schienenstreckennetz und Werkstattbetriebe für den Güterbahnverkehr. Die HGK Shipping GmbH ist das größte Binnenschiffahrts-Unternehmen in Europa.

Zur HGK Logistics and Intermodal GmbH:

Die HGK Logistics and Intermodal GmbH mit rund 800 Mitarbeitern steht für ein breites Angebot moderner Logistikdienstleistungen in den Business Units Logistics, Intermodal und Transport. Zu den Kernleistungen der insgesamt 20 Standorte in Deutschland und den Niederlanden gehören neben Transport, Umschlag und Lagerung auch umfassende Supply Chain Leistungen je nach Kundenwunsch.

Zur HGK Intermodal GmbH:

Die HGK Intermodal GmbH ist eine 100% Tochter der HGK Logistics and Intermodal GmbH und bildet als Business Unit Intermodal sämtliche Aktivitäten einer modernen und zuverlässigen Container-Logistik im europäischen Hinterland ab. Mit vier Container-Terminals in Köln, Düsseldorf, Krefeld und Duisburg sowie trimodalen Verbindungen per Schiff, Bahn und Truck nach Rotterdam, Antwerpen sowie Wilhelmshaven, Bremerhaven und Hamburg, verbinden wir die Region mit der Welt.